

Multifunktionale Raumnutzung : Gemeinschaftszentrum in Dronten = Utilisation multifonctionnelle l'espace : centre culturel à Dronten = Multi-functional utilization of the space : cultural center in Dronten

Autor(en): **Klingeren, F. van**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 9: **Raumwahrnehmung und Raumgestaltung = Perception visuelle
spatiale et configuration volumétrique = Spatial perception and
volumetric configuration**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-333317>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

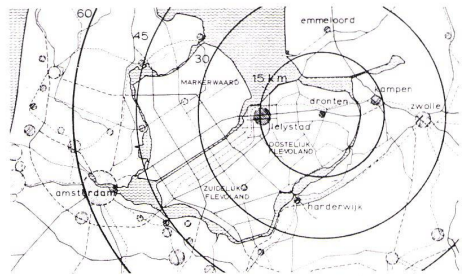
Multifunktionale Raumnutzung

Utilisation multifonctionnelle l'espace
Multi-functional utilization of the space

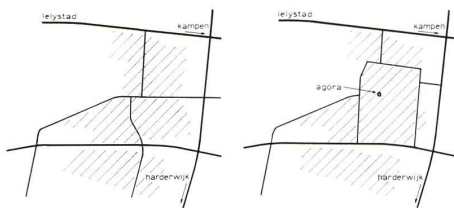
F. van Klingeren, Amsterdam

Gemeinschaftszentrum in Dronten

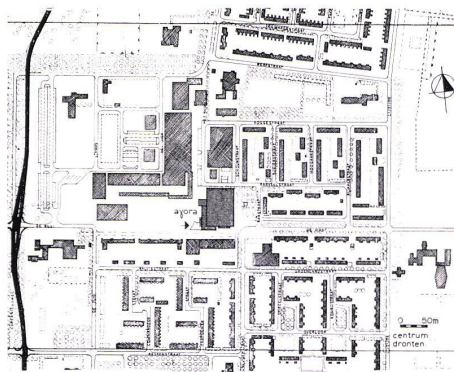
Centre culturel à Dronten
Cultural center in Dronten



1
Lage Drontens im Poldergebiet Oostelijk Flevoland
Situation de Dronten dans la zone du polder Oostelijk Flevoland.
Situation of Dronten in the polder area of Oostelijk Flevoland.



2
Veränderung des Wegnetzes.
Transformation du réseau routier.
Modification of the road network.



3
Lageplan der Agora und der näheren Umgebung.
Situation de l'agora et du proche environnement.
Site plan of the Agora and the immediate vicinity.

Dronten, das wichtigste der Dörfer im niederländischen Polder Oostelijk Flevoland (54 000 ha) hängt wie eine Traube an der Hauptstraße Kampen–Lelystad, weniger als 60 km von Amsterdam entfernt.

Die gesamte Bevölkerung des Polders umfaßte im Jahre 1967 10 000 Einwohner und wird, Lelystad ausgenommen, bis auf 25 000 in naher Zukunft steigen.

Für dieses Dorf – das nach den Plänen von J. van Tol – unter Leitung des Rijksdienst für die IJsselmeerpolder gebaut wurde, sollte zugunsten der gesamten Umgebung ein Gemeinschaftszentrum, das man auch als kulturelles Zentrum bezeichnen könnte, geplant werden, das eine große Zahl von Aktivitäten beherbergen kann, darunter

- Schauspiel
- Kongresse und Messen
- kleine Versammlungen
- Massenversammlungen
- Volkskonzerte und andere musikalische Festivitäten von Beat bis zu Symphoniekonzerten
- Markt für die Frauen
- Sport für die Sportvereine und Spiele für jeden
- große und kleine Ausstellungen
- Kabarett und Varieté
- Schulungs- und Weiterbildungskurse
- Tanz in Gruppen und Gesellschaftstanz
- Restaurant und Speisewirtschaft für den Landgewinnungsverein und den Bund der Landfrauen
- Gelegenheit, um, wie man sagt, nichts anderes zu tun, als zu schauen, zu gucken und herumzulungern, ein Brötchen zu essen und – last not least – der brüllende Löwe auf der Filmleinwand.

Selbstverständlich sollte es billig, flexibel, schnell gebaut werden.

Wir haben versucht, eine zeitgenössische Lösung, die alles Imperfekte einschließt und Möglichkeiten zur Veränderung offenläßt zu finden.

Wäre jedoch der uns gegebene Auftrag nicht für Dronten in dem noch kahlen Flevopolder gewesen, sondern zum Beispiel für eine kleine Stadt in Süditalien oder Griechenland, dann wäre die Aufgabe größtenteils entfallen, weil es sich in diesem Fall um eine Hülle für Aktivitäten handelt, die bei geeignetem Klima auf dem Markt stattfinden könnten. Wir suchten ein Instrument und eine Situation, in der alles geschehen kann, und zwar mit 60% Perfektion, 20% Ungemach und 20% Begegnung.

Unser Gedankengang hatte selbstverständlich einige städtebauliche Folgen, denn es ist klar, daß solch ein überdackter Markt den zentralsten Platz in der Stadt verlangt. Die bestehende Struktur von Dronten wurde so geändert daß ein ringförmiges Straßennetz einen Fußgängerbereich umschließt, in dessen Mitte die Agora – ein überdackter, geheizter Bereich, 50 × 70 Meter groß – liegt. Durch diesen Eingriff wurden bestimmte Richtlinien für die zu erbauende Umgebung festgelegt.

Wer aber die heutige Situation betrachtet, wird bemerken, daß wir die weitere Bebauung an beiden Plätzen in eine bestimmte Richtung gezwungen haben.

Der umgebende Platz soll eine Erweiterung der Agora sein mit Höhendifferenzen, Rampen, nicht organisiertem Parkieren und Marktmöglichkeiten bei schönem Wetter, einem kleinen Bach, Bepflanzung und einigen Kiosken für Pommesfrites, Fisch und den Verkehrsverein.

Wie bereits angedeutet wurde, ist für uns die Agoraidee die Antwort auf viele auseinandergehende, veränderliche, in ihrer Entwicklung nicht vorherzusagende Tendenzen.

Wir konnten wählen:

entweder ein Super-Studio, in dem sich alles mit Perfektion abspielt, jedoch immer nur für eine Gruppe, hinter geschlossenen Türen und ohne irgendwelche befruchtende Wirkung (jedes Programm könnte ohne Störung abgewickelt werden, starr, stur und eher Symbol für die Vergangenheit als für das Jahr 2000).

Die geschätzten Kosten für dieses Programm:

Theater und Nebenräume	4 500 000,-
Sporthalle	1 000 000,-
Markt	500 000,-
Versammlungsräume usw.	500 000,-
	<u>6 500 000,-</u>

oder eine Agora, wo man sich treffen kann, wo man angeregt wird, wo das humane Leben sich entwickelt, ein Begegnungspunkt ohne Festlegung, aber mit den vorher angedeuteten Störungen, die übrigens in Übereinstimmung mit unseren Erwartungen geringer und erträglicher sind als häufig angenommen wird, die aber in jedem Falle mit einbegriffen sind. (Wie oft wird es notwendig sein, eine Veranstaltung zugunsten der anderen abzusagen?)

Kosten für dieses Programm 3 200 000,-.

Weder für uns, noch für den Bauherrn war die Wahl des Prinzips schwierig. Die wenigen Monate, während der die Agora in Dronten benützt wird, haben die erwarteten Gebrauchsmöglichkeiten bestätigt.

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen: die Wahl wurde nicht nur durch die Finanzen bestimmt. Die bedeutungsvolleren gesellschaftlichen und zukünftigen Funktionen einer Agora war von ausschlaggebender Bedeutung.

Nutzungsbeispiele:

Film

Zu Beginn waren Projektoren für 8-, 16-, 36- und 60-mm-Filme geplant. Man entschied sich jedoch für eine lichtstarke 16-mm-Projektion, für Dia-Projektion und Eidophor. In Kombination mit einer Video-Kamera werden alle Gemeindeprobleme dargestellt. Filme werden während des Marktes, der Viehbörse und bei Sportveranstaltungen benutzt.

Fernsehübertragungen von Fußballspielen finden 1000 und mehr Zuschauer.

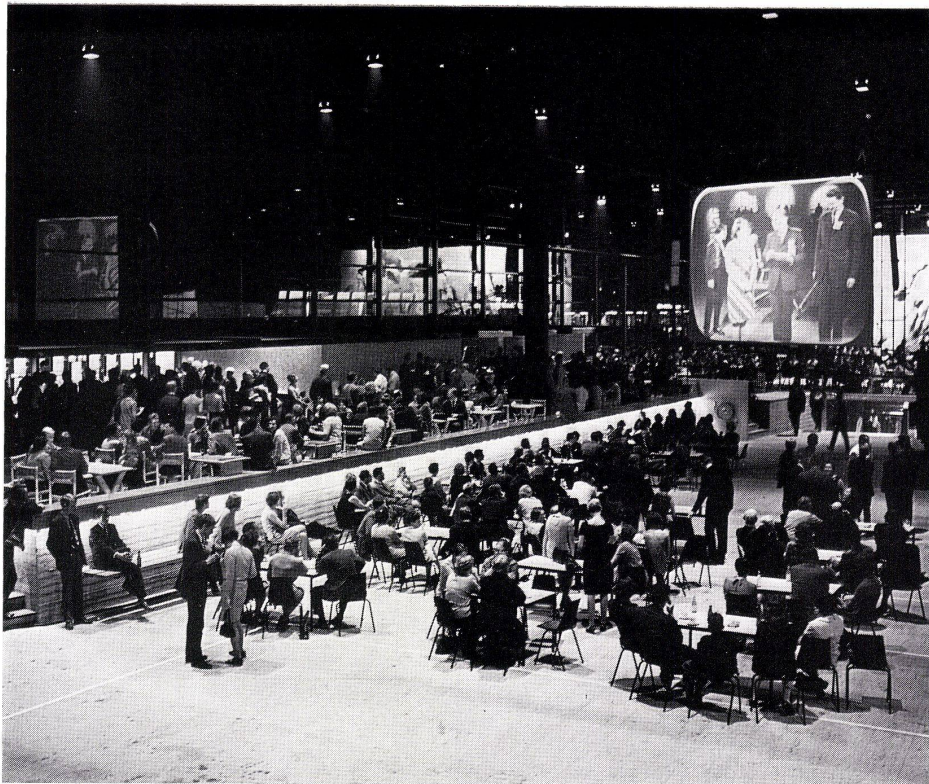
Die Veranstaltungen finden am Abend wie auch am Tag statt. Die grundlegende Idee ist auch hier wichtiger als die Perfektion der Übertragung.

Wer sein Film-Idol im Detail sehen möchte, sollte nach Amsterdam gehen, um die Superleinwand im Dunkeln zu genießen.

Theater

Wir haben unseren Bauherrn davon überzeugen können, daß es in einer Zeit, in der sich das Theater im Umbruch befindet, keinen Sinn hat, in jeder kleinen Provinzstadt zum Bau von Bühnentürmen überzugehen. Einfachheitshalber haben wir das andere Extrem, eine flexible Lösung, gewählt, die folgende Möglichkeiten bietet:

- Theater en rond
- Open stage mit einer beweglichen Bühne (3 verschiedene Niveaus sind möglich)
- Rahmenbühne mit Kulissen und Vorhängen
- Bühne mit Orchesterraum



Schauspiel mit Orchesterbegleitung ist auf jedem Niveau der Agora möglich und schon ausgeführt worden.

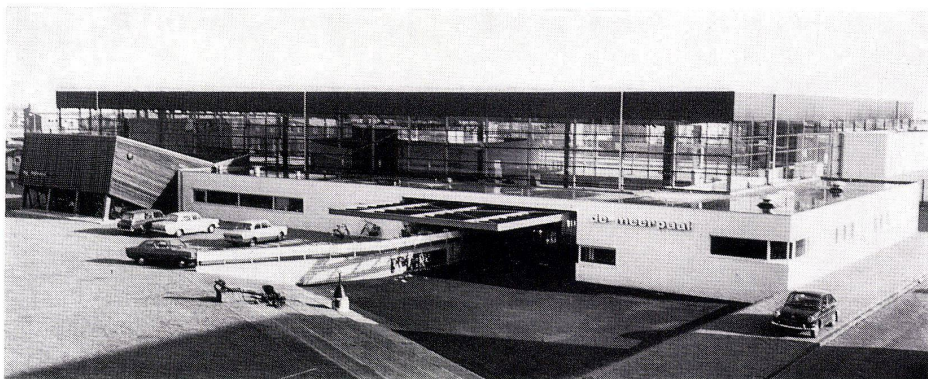
Dazu ein willkürliches Zeitschema, das auf einen Einwohner von Dronten zutreffen könnte:

- 15.00 Uhr Volleyball
- 15.40 Uhr Drink an der Bar
- 16.00 Uhr Kegeln
- 17.00 Uhr Aperitif an der Bar
- 18.00 Uhr Abendessen im Restaurant
- 19.00 Uhr Fernsehen mit Nachrichten
- 20.30 Uhr Theater
- 21.30 Uhr Pause mit Film
- 22.00 Uhr Theater
- 22.30 Uhr Tanzen chez Cleopatra, an der Bar sitzen

Es bleiben, um es nicht allzu ausführlich wiederzugeben, unbesprochen: Sport und Spiel, Tanz chez Cleopatra, Bar und Restaurant.

Für uns war die Möglichkeit für dieses soziologische Experiment so wichtig und faszinierend, daß wir uns erlaubt haben, die Architektur als sekundär zu betrachten. Wir haben uns bemüht, die einfachsten Lösungen zu finden, wobei nur im Restaurant als Kontrast einiger Luxus erscheint.

v. K.



4-10

Die Halle beherbergt die verschiedenartigsten Aktivitäten.

Le hall abrite les plus diverses activités.

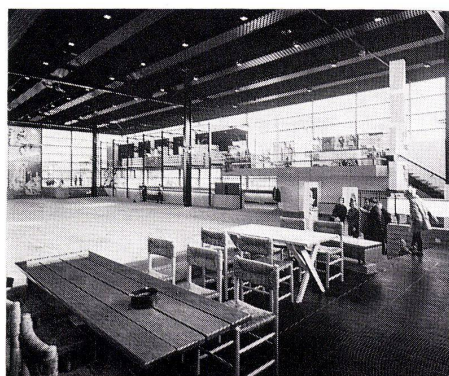
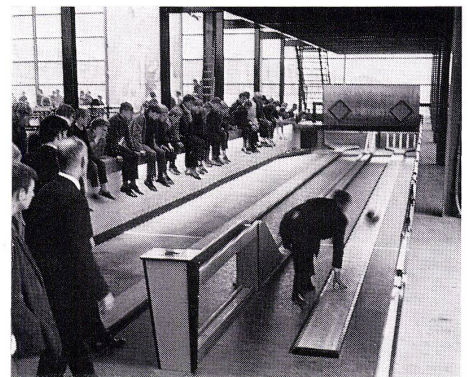
The hall accomodates the most widely varying types of activities.

5

Ansicht der Eingangsseite.

Vue côté entrée.

Elevation view, entrance side.



11
Grundriß Untergeschoß. In diesem Geschoß sind Toiletten, technische Räume und Abstellräume angeordnet 1:1000.

Plan du sous-sol. Dans cet étage sont installés les toilettes, les locaux techniques et les débarras.

Plan of basement. There are toilet facilities, technical rooms and storage space.

12
Grundriß Erdgeschoß 1:1000.

Plan rez-de-chausée.

Plan of ground floor.

- 1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
- 2 Kasse / Caisse / Cash desk
- 3 Verwaltung / Administration
- 4 Garderobe / Cloakroom
- 5 Nebenraum / Local annexe / Utility room
- 6 Projektionswand / Paroi de projection / Projection screen
- 7 Abstellraum / Débarras / Storeroom
- 8 Cleopatra Saal für Tanz und Kunstausstellung / Salle de «Cléopâtre» pour la danse et des expositions artistiques / Cleopatra Room for dancing and art exhibition
- 9 Kegelbahn / Jeu de quilles / Bowling alley
- 10 Mehrzweckhalle / Hall fonctions multiples / Polyvalent hall
- 11 Wandschirme / Paravents / Folding-screens
- 12 Zufahrt für Autos / Accès réservé aux autos / Driveway
- 13 Installationsraum / Salle d'installations / Installations room
- 14 Amphitheater / Amphithéâtre / Amphitheatre
- 15 Loge / Box
- 16 Galerie / Gallery
- 17 Foyer
- 18 Bar
- 19 Eingang Café Restaurant / Entré du café-restaurant / Entrance, café-restaurant
- 20 Restaurant
- 21-29 Küche / Cuisine / Kitchen
- 30 Toilette / Toilet
- 31 Garderobe / Cloakroom
- 32 Kantine / Cantine / Canteen
- 33 Terrasse / Terrace
- 34 Plastik / Sculpture
- 35 Wandschirme / Paravents
- 36 Beleuchtungskabine / Cabine de l'électricien / Lighting booth
- 37 Eidophorgerät / Eidophor
- 38 Projektor / Projecteur / Projector

13
Querschnitt 1:1000.

Coupe transversale.

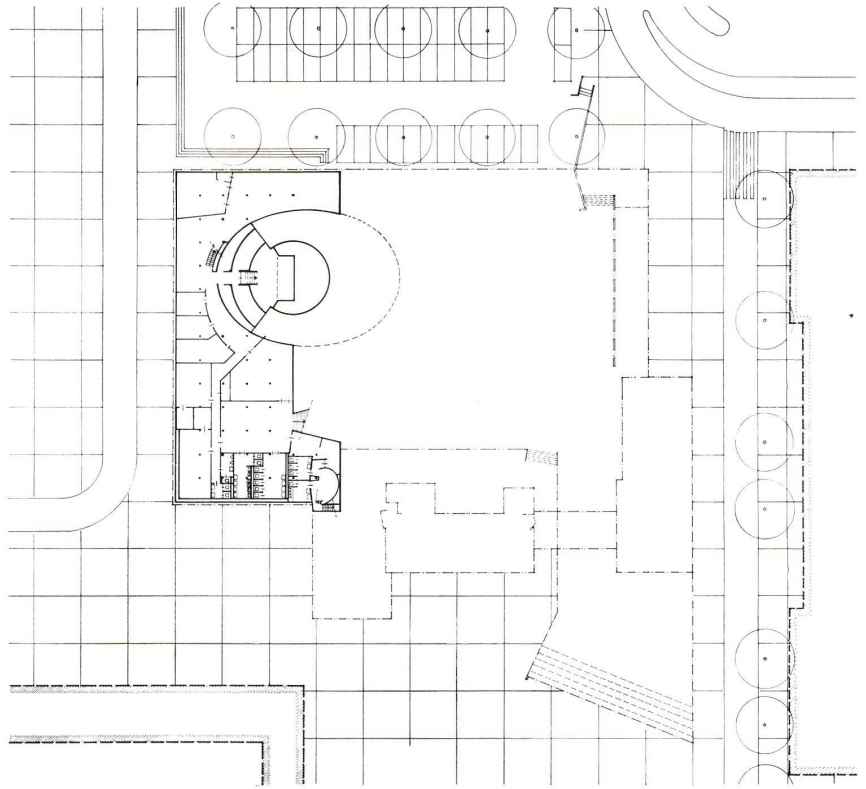
Cross section.

14
Nutzungsschemata bei unterschiedlichen Aktivitäten.

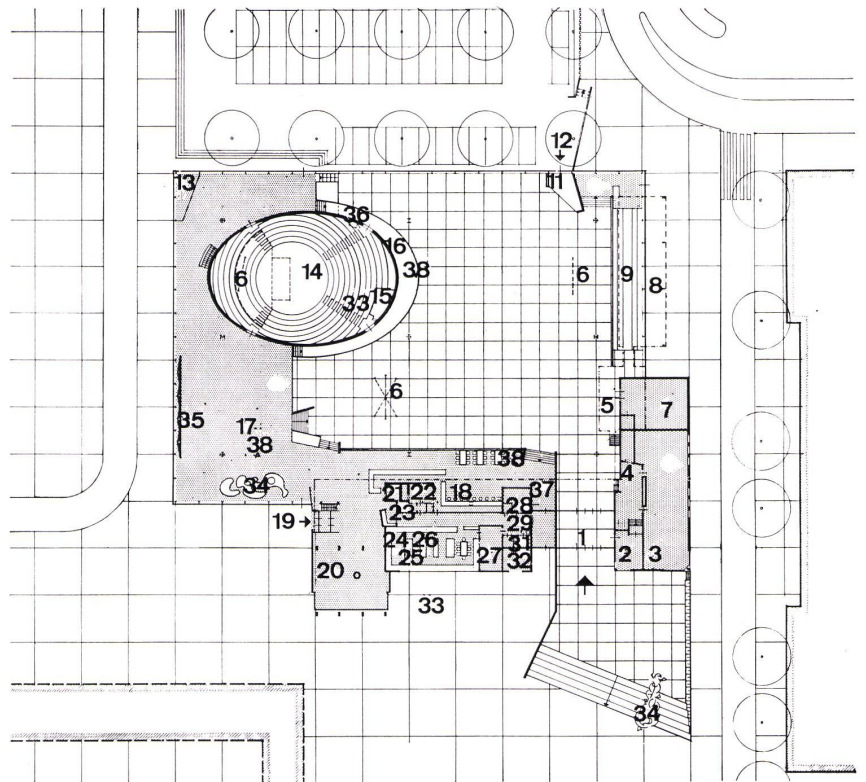
Schéma d'utilisation d'activités différentes.

Utilization diagrams showing different activities.

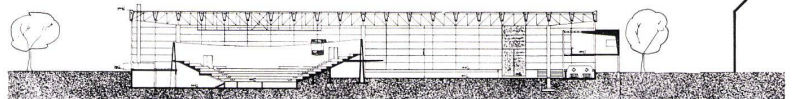
- a Konzert, 630 Personen / Concert, 630 personnes / Concert, 630 persons
- b Offene Bühne, 490 Personen / Scène ouverte, 490 personnes / Open stage, 490 persons
- c Guckkastenbühne, 400 Personen / Théâtre, 400 personnes / Picture-frame stage, 400 persons
- d Guckkastenbühne mit Orchestergraben, Opernaufführung für 350 Personen / Opéra avec fosse d'orchestre, 350 personnes / Picture-frame stage with orchestra pit, opera production for 350 persons
- e Film, 400 Personen / Film, 400 personnes / Film, 400 persons
- f Modenschau 700 Personen / Défilé de mode, 700 personnes / Fashion show, 700 persons



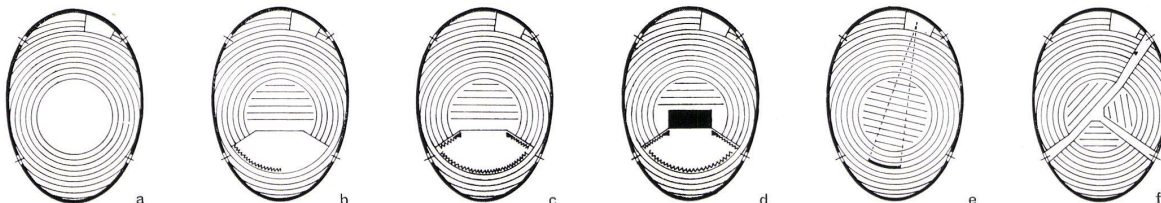
11



12



13



14



15



16

15, 16

Die Theaterzone wird durch eine zylinderförmige Wand aus dem Bereich der übrigen Aktivitäten ausgeschieden, dabei werden akustische Störungen in Kauf genommen.

La zone du théâtre est séparée du secteur des autres activités au moyen d'une cloison cylindrique. Dérangements acoustiques sont pris en considération.

The theatre zone is separated from the other activities by a cylindrical wall. Acoustical inconvenience is tolerated.

17

Ansicht der Agora von Südosten.

Vue de l'agora depuis le sud.

South east view of the Agora.



17